Eine Reizwortgeschichte

www.grundschulmarkt.de

Tommy Tintes Traum

Tommy Tinte war Schriftsteller. Er schrieb Kurzgeschichten, Mittelgeschichten, Langgeschichten und ganze, dicke Bücher. Aber seit Wochen hatte er keine Idee mehr gehabt. Er überlegte, grübelte dachte nach und kratzte sich hinterm Ohr, nichts half!

Er hatte keine Idee!

Eines Abends blickte er auf seine verstaubte Schreibmaschine und sagte leise zu sich: „Schluss für heute, hat keinen Zweck mehr..." Enttäuscht, weil er wieder nichts geschrieben hatte, ging er ins Bett und knipste das Licht aus. Er wälzte sich von einer Seite auf die andere, seufzte mehrmals und schlief langsam ein.

Dann träumte er...

Als Tommy Tinte am nächsten Morgen aufwachte, war er ganz aufgeregt: „War das ein Traum!" **Aber - was hatte er eigentlich geträumt?** Das meiste hatte er schon wieder vergessen. Er konnte sich nur noch an ein paar Dinge erinnern. Sofort sprang er auf und rief: „Bevor es zu spät ist!" Er rannte zur Schreibmaschine und tippte:

- fliegen - Trompete - Schlüssel - unheimlich - Nebel

Das war leider alles, was er noch wusste. „Das ist jetzt egal", sagte er sich. Noch vor dem Frühstück schrieb Tommy Tinte die beste Kurzgeschichte, die er seit langer Zeit geschrieben hatte.
Die fünf „Traumwörter" halfen ihm dabei!

Und jetzt Du! Du bist jetzt Tommy Tinte.

In deiner Geschichte müssen diese fünf Wörter stecken. Nicht alle kurz nacheinander, sondern gut verteilt. Deine Kurzgeschichte kann spannend, romantisch, lustig, märchenhaft, traurig, aufregend, unheimlich, fantastisch oder alltäglich sein. Auf jeden Fall muss es eine richtige Geschichte sein, denke an die Regeln. Erfinde eine eigene Überschrift, wenn du mit deiner Geschichte fertig bist.

© grundschulmarkt.de